

Leseprobe aus:

Geronimo Stilton

Der Supermaus-Pokal



Geronimo Stilton

DER SUPER- MAUS-POKAL



Rowohlt Taschenbuch Verlag





RATTONIA VOR!

An diesem Abend verließ ich das **Büro** früher als sonst: Um **PUNKT FÜNF** machte ich mich auf den Weg nach Hause. Denn um halb sechs hatte mein Lieblingsverein, der **FC RATTONIA**, ein entscheidendes Spiel.

**Das durfte
ich nicht
verpassen!**



Rattonia vor!





OH, Entschuldigung, ich habe mich ja noch gar nicht vorgestellt. Mein Name ist *Stilton*, *Geronimo Stilton*. Ich bin Verleger der **Neuen•Nager•Nachrichten**, der beliebtesten Zeitung der Mäuse-Insel.

ALSO, WO WAR ICH? Ach ja, ich kam also an diesem Tag früh nach Hause. Als ich die Tür öffnete, klingelte das Telefon. Ich nahm ab und erkannte die Stimme meines alten Schulfreundes **KORNELIUS VON KICKBOX**.

KORNELIUS IST EIN GEHEIMAGENT!

SEIN DECKNAME IST .

ABER VERRATET ES NIEMANDEM WEITER!

Doch plötzlich **knackte** und **rauschte** es in der Leitung, und die Verbindung wurde unterbrochen. Was hatte Kornelius von mir gewollt? Ich beschloss, ihn gleich nach dem Fußballspiel zurückzurufen.

AGENT OOK

NAME: Kornelius von Kickbox

DECKNAME: OOK

BERUF: Geheimagent

WER ER IST:

Geronimos Freund aus
Grundschulzeiten

BESONDERHEITEN:

Trägt immer einen
tadellosen Anzug,
sogar nachts!

SEINE SPEZIALITÄT:

Findet immer verrückte
neue Wege, seine Nach-
richten zu Übermitteln,
damit niemand sie
abfangen kann!





Vor dem Spiel hatte ich noch viel vorzubereiten: Ich zog mir einen **TRAININGSANZUG** in den Vereinsfarben an. Dann machte ich mir ein Drei-Etagen-Käsebrötchen, stellte ein großes Stück **GORGONZOLATORTE** daneben und schenkte mir einen **MOZZARELLA-MILCHSHAKE** ein. Zuletzt schaltete ich alles ab, was mich hätte stören können:



DIE TÜRKLINGEL,



das Telefon,



MEIN HANDY,

das Faxgerät,



den Computer.



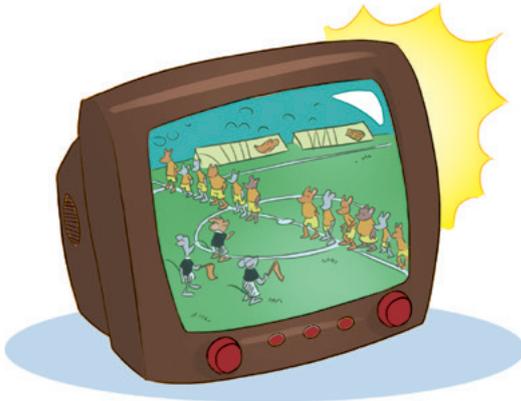
Herrlich!



***Dann fuhr ich die Rolläden herunter,
um wirklich nicht gestört zu werden!***

Um **FÜNF UHR FÜNFUNDZWANZIG** war ich bereit.
Ich setzte mich in meinen Lieblingssessel und
schaltete den **FERNSEHER** an.

«Und nun, meine Damen und Herren», sagte
der Kommentator, «berichten wir **LIVE** von
der wichtigsten Begegnung des Jahres: dem
ENDSPIEL der Mäuse-Insel-Meis-
terschaft zwischen dem **FC RATTONIA** und
dem **FC MAUSERIX!**»





Die Mannschaften stellten sich an der **MITTELLINIE** auf. Ihre **MANNSCHAFTSHYMNEN** wurden gespielt. Alle Spieler gaben einander die Pfoten und sagten: «*Möge der Bessere gewinnen!*» Dann wurde ausgelost, wer anstoßen durfte. Nur noch wenige Sekunden bis zum **ANPFIFF!**

Ich hielt die Spannung kaum aus.

«*Rattonia vor! Oléeee! Olé-olé-oléee!*»

rief ich und hüpfte im Sessel auf und ab.

Doch in dem Moment, genau in diesem

Moment, ertönte ein **gewaltiger KRACH!**





KRRRABUMMM!!!

Ich **STÜRZTE** in den Flur. Jemand hatte die Tür aufgemacht. Oder besser gesagt: Jemand hatte die Tür aus der Wand **GEBROCHEN** und **plattgewalzt**. Dieser Jemand saß im Führerhaus einer **DAMPFWALZE** und rollte direkt auf mich zu. **«HILFE! HALT!»**, schrie ich.

«WAS SOLL DAS? WER SIND SIE?»

DA WIRBELT DER SAUBERE NAGER,

und ich erkannte den Nager im Führerhaus: Sein kurzgeschorenes, eisengraues Fell und der **grimmige** Gesichtsausdruck waren unverwechselbar. Es war mein Großvater, **Wilhelm Grimmig**, genannt **DER EISERNE WILHELM!**